

Pressmasch.-Reparat. 24 693, Betriebsmasch.-Reparat. 18 639, Wegeunterhalt. 2210, Zweigleisunterhalt. 1629, Arbeiterversich. 61 683, Gehälter u. Remuneration 52 338, Handl.-Unkost. 72 229, Grundentschädig. 6840, Feuer- u. Haftpflichtversich. 9484, Extraktionsbetrieb 1904, Abschreib. 478 000, Gewinn 270 878. — Kredit: Vortrag 50 098, Einnahmen aus Produkten 2 694 875, Zinsen, Diskont u. Skonto 43 151, Hypoth. u. Effekten-Zs. 300, verschiedene andere Einnahmen 43 490. Sa. M. 2 831 916.

Kurs Ende 1887—1911: 65.90, 82, 89.50, 84.25, 76.50, 84.50, —, 104, 136.50, 170.25, 201.80, 195.25, 184.75, 179, 178.25, 186.75, 210.75, 226.50, 240, 233, 207.25, 246.75, 221, 160.75, 131 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. 14./3. 1887 zu 64.25 $\frac{1}{2}$ %. Notiert Berlin.

Dividenden 1886/87—1910/11: 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{4}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$, 9, 12, 13, 13, 13, 14 $\frac{1}{2}$, 14, 15, 14, 14, 14, 14, 14, 10, 5 $\frac{1}{2}$ % (auf Aktien Nr. 1402—2901 für 1909/10 nur 4 $\frac{1}{2}$ %) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bergreferendar Otto Stutzer, Stellv. Max Rasche.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Bankier H. Frenkel, Berlin; Stellv. Apotheker C. Hatzig, Hannover; Bankier Mor. Frenkel, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Dr. Ludw. Jaffé, Berlin; Gen.-Dir. Max Rathke, Alexandershall, Rechtsanw. Max Kuehne, Altenburg.

Prokuristen: Otto Grasemann, Alb. Müller.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Frenkel, Berl. Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co.; Hannover: A. Spiegelberg; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co. *

Bayerische Braunkohlen-Industrie Akt.-Ges.,

Sitz in **Schwandorf** (Oberpfalz); Betriebsverwaltung in Wackersdorf.

Gegründet: 5./2. 1906; eingetr. 17./2. 1906. Sitz der Ges. bis 11./3. 1908 in Münster i. W. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Betrieb von Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Ziegelei sowie der Erwerb u. die Veräusser. von Kuxen u. Anteilen an Bergwerken. Die Ges. beutet die Braunkohlenfelder der Gew. Klardorf bei Klardorf-Wackersdorf durch Förderung von Rohkohle u. durch Verarbeitung derselben in einer Brikettfabrik (8 Pressen-Leistung ca. 15 000 D.W.) aus, die Anfang 1908 in Betrieb kam. Die Anlagen sind durch 6 km lange normalspurige Industriebahn mit der Staatsbahnstation Schwandorf verbunden. Die Kuxe der Gew. Klardorf standen ult. März 1911 mit M. 6 558 473 zu Buch. Der Gew. wurden vom Oberbergamt München ausserdem drei Braunkohlengrubenfelder unter den Namen „Joseph-Zeche“, „Eugenie-Zeche“ und „Zeche Sonnenried“ zu je 800 ha, in den Gemarkungen Wackersdorf u. Sonnenried (Bezirksamts Burglengenfeld, bezw. Neunburg a. W.) gelegen, verliehen. Die Gew. erwarb in diesen Gemarkungen noch 3 weitere Grubenfelder unter den Namen „Robertzeche“, „Wackersdorf“, „Frisch-Glück“. Das Geschäftsjahr 1909/10, welches das zweite Betriebsjahr darstellt, hat für die Ges. keinen Verlust mehr gebracht. Es konnten die Abschreib. verdient werden, wogegen 1908/09, das erste Betriebsjahr, einen Verlust von M. 147 518 ergeben hatte; gedeckt aus R.-F. 1910/11 konnten die Abschreib. mit M. 176 057 verdient werden. Hauptabnehmer der Ges. ist die Firma Bayer. Kohlen-Kontor-Ges. m. b. H. in Nürnberg u. München.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000. Behufs Vergrößerung der Fabrik beschloss die a.o. G.-V. v. 4./2. 1907 Erhöhung um M. 700 000 in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, übernehmen von einem Konsort. zu 152 $\frac{1}{2}$ %, angeboten den Aktionären 20:7 vom 2.—16./4. 1907 zu 160 $\frac{1}{2}$ %, einzuzahlen 25 $\frac{1}{2}$ % plus Aufgeld bei Ausübung des Bezugsrechtes, je 25 $\frac{1}{2}$ % am 1./5., 1./8. u. 1./11. 1907 zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Zs. ab 1./4. 1907. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 11./3. 1908 um M. 900 000 (auf M. 3 600 000) in 900 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908. Diese neuen Aktien sind von der Gräflin von Merveldt'schen Hauptverwaltung zu Münster i. W. zu 130 $\frac{1}{2}$ % mit der Verpflichtung übernommen worden, dieselben den alten Aktionären 3:1 zum Kurse von 132 $\frac{1}{2}$ % zum Bezuge anzubieten; gesehen 4.—18./4. 1908. Eingezahlt 25 $\frac{1}{2}$ % und das Aufgeld am 25./4. 1908, je 25 $\frac{1}{2}$ % am 30./4., 15./5. u. 5./6. 1908. Die neuen Mittel dienen zum Bau von Arbeiterwohnungen, zu einer Separation für den Verkauf von Rohkohlen, vornehmlich aber zur Deckung der etwa M. 800 000 betragenden Bankschulden.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %. Zs. 2./1. u. 1./6. Tilg. ab 1910 durch Auslos. von 35 Oblig. im Sept. auf 2./1. bezw. im Dez. auf 1./4., verstärkte Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherheits-Hypoth. auf die Bergwerke-Berechtigten u. Grundstücke der Gew. Klardorf. Aufgenommen zur Abstossung von Baukredit. In Umlauf Ende März 1911 M. 930 000. Zahlt: Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Immobil. 70 000, Mobil. u. Utensil. 7000, Reklamematerial 1, Kassa 4874, Effekten 3980, Reichsbankkto 1000, Debit. 103 205, Material. 23 979, Masch.-Reserveteile 11 454, Vorräte 145, vorausbez. Versich. 5006, Gew. Klardorf: Kuxenkto 6 558 473. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Oblig. 930 000, do. Amort.-Zuschlags-Kto 27 900, R.-F. 412 007, Bank-Kto 1 574 651, Akzepte 68 000, Bauschuld Zeit 75 000, Restkaufgelder auf Grundstücke 18 080, Kredit. 36 380, Lohnreste 14 235, Arb.-Versich.-Rückstell.-Kto 12 707, div. Rückstell. 20 158. Sa. M. 6 789 120.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Geschäfts-Unk. 92 298, do. -Betriebs-Unk. 146 359, Zs. 109 152, Oblig.-Zs. 43 031, Reklame 14 958, Steuern u. Abgaben 2805, Arb.-Versich.-Kosten